

Inhalt

- ▶ Mitteilungen der Schulleitung:
 - ▶ Schuljahresende am Rhein-Gymnasium: Theater, Projektwoche, Verabschiedungen
- ▶ Vorstellung des zukünftigen Schulleiters Herrn Isermann
- ▶ Lehrer im öffentlichen Raum: Herr Büchers Ausstellung „Raum-Parameter“
- ▶ Termine

Mitteilungen der Schulleitung

Schuljahresende am Rhein-Gymnasium

Am Schuljahresende hat das Rhein-Gymnasium noch einmal richtig "aufgedreht: Zwei erfolgreiche Aufführungen von "Girls like that" in unserer neu gestalteten Aula und – ebenfalls zur Einweihung der Aula – ein Musikabend am 12.07., zuvor noch eine wie immer perfekt von Frau vom Hofe organisierte Projektwoche mit vielen interessanten Ergebnissen und guter Stimmung, zwischen durch die Verabschiedung zahlreicher Kolleg/innen:

- Verabschiedet wurden Frau Sommer nach 37jähriger

Tätigkeit am Rhein-Gymnasium, die in ihrer Funktion als Erprobungsstufenleiterin von Frau Tappe abgelöst wird;

- Herr Fromme nach 23 Jahren am Rhein-Gymnasium – lange Zeit als Fachkonferenzvorsitzender Physik;
- Herr Heinz – die Seele des Frankreich-Austauschs –, der nach nur 11 Jahren aus gesundheitlichen Gründen zum 30.06. in den Ruhestand trat;
- Herr Nobbe, der nach 12 Jahren am Rhein-Gymnasium und fünfjähriger Tätig-

Impressum

Rhein-Gymnasium
Düsseldorfer Str. 13
51063 Köln
0221 / 35533690

Dr. J. Hoffmann, OStD
R. Theil, StD s.V.

Redaktion: HO, TH, RH
Gestaltung: RH



Ergebnisse der Projektwoche werden präsentiert

keit als Oberstufenkoordinator zum 01.08. ganz zur Bezirksregierung wechselt;

- Frau Lührig, die 2009 als Referendarin bei uns begonnen hatte und immer gern am Rhein-Gymnasium tätig war, zum Ende ihrer Elternzeit aber wegen der zu langen Anfahrtstrecke wechselt,
- sowie Frau Boll, Herr Eisenbeiß und Frau Schmidt, die als Vertretungslehrkräfte Schüler/innen und Schule gute Dienste geleistet haben.

Ihnen allen danken wir für ihr Engagement am Rhein-Gymnasium und wünschen Ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Auch ich selbst wurde – wie wohl bekannt – am 07.07. im Rahmen einer überwältigenden Aulaveranstaltung verabschiedet. Allen Beteiligten wie auch den Gästen gilt mein herzlicher Dank.

Die Form der Verabschiedung hat mich tief gerührt, und ich werde dem Rhein-Gymnasium verbunden blei-

ben.

Am Wochenende konnten meine Frau und ich dann die vielen – oft sehr persönlichen – Geschenke sichten, für die ich mich ebenfalls ganz herzlich bedanke.

Es war für mich eine Freude, dem Rhein-Gymnasium so lange als Schulleiter dienen zu können, spreche der gesamten Schulgemeinde meinen Dank aus und bin überzeugt, dass die Schulleitung bei Herrn Isermann, meinem Nachfolger, in guten

Händen ist.

Weitere Bilder der Ereignisse folgen sicher noch in der Jahresschrift, die ich Ihnen wie immer ans Herz legen möchte.

Allen Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern und den Kolleginnen und Kollegen wünsche ich bis dahin zunächst einmal erholsame und sonnige Sommerferien.

HO



Vorstellung des zukünftigen Schulleiters Herrn Isermann

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern,

zum Ende des Schuljahres 2016/2017 möchte ich sehr gerne die Gelegenheit nut-

zen, mich Ihnen schon einmal kurz vorzustellen.

Mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 werde ich Herrn Dr. Hoffmann als Schulleiter des Rhein-Gymnasiums abgelösen, der sich in den wohl-

verdienten Ruhestand verabschiedet.

Ich freue mich, dass Herr Theil sich als stellvertretender Schulleiter dazu entschlossen hat, mich noch für mindestens ein Schuljahr zu

unterstützen um Kontinuität im positiven Sinne zu gewährleisten. Mein Ziel ist es also vor allem in den ersten Monaten meiner Tätigkeit, Kontinuität, Verbindlichkeit und Verlässlichkeit zu garantieren und die Schule und alle an ihr Beteiligten näher kennenzulernen.

Bisher bin ich an dieser Schule jedenfalls sehr herzlich empfangen worden und nur sympathischen und offenen Menschen begegnet, sodass ich mich freue, das Rhein-Gymnasium in enger Kooperation mit allen Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern und mit den Eltern zu leiten und mitzugestalten.

Zu meiner Person

Ich wurde in Krefeld am Niederrhein geboren, habe in Köln die Fächer Deutsch und Philosophie auf Lehramt studiert und lebe jetzt in Leverkusen-Opladen.

Seit 2002 bis zum vergangenen Schuljahr 2016/2017 war ich Lehrer am Landrat-Lucas-Gymnasium in Leverkusen-Opladen und habe dort zusammen mit Kolleginnen und Kollegen u.a. den Theaterbereich ausgebaut und im Zuge der Einführung des Ganztages (2009) die Koordinatorenstelle für Schulentwicklung übernommen. Im Rahmen dieser Tätigkeit und in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung habe ich die Schulentwicklungs-



gruppe in ihrer Funktion als Steuergruppe geleitet und in verschiedenen Netzwerken gearbeitet. In all diesen Jahren konnte ich als Teil der erweiterten Schulleitung das Konzept einer guten Schule erarbeiten und erproben.

In diesem Konzept sollte es vor allem darum gehen, Schülerinnen und Schüler einen motivierenden Lern- und Lebensraum und eine adäquate Förderung zu ermöglichen, die sie nicht nur auf die Zukunft vorbereitet, sondern das Lernen zu einem sinnstiftenden Prozess werden lässt.

Die Philosophie des Rhein-Gymnasiums, die sich in seinen vielfältigen Angeboten und Kooperationen spiegelt, erscheint mir ideal, um einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung und dem eigenverantwortlichen, selbstwirksamen Lernen gerecht zu werden.

Aus diesem Grund bin ich zuversichtlich, dass wir auch die Zielvereinbarung der QA bewerkstelligen und die Frage nach G8 oder G9 gemeinsam lösen werden.

Ich freue mich im neuen Schuljahr auf viele Anregungen und möchte gerne in den ersten Wochen alle Klassen und Kurse kurz besuchen, um mich persönlich vorzustellen.

Jetzt bleibt mir nur noch der Wunsch an die Schulgemeinde nach erholsamen Sommerferien. Ich freue mich auf einen angenehmen Start ins neue Schuljahr 2017/18!

Herzliche Grüße,
Marco Isermann

Lehrer im öffentlichen Raum: Herrn Büchers Ausstellung „Raum-Parameter“

Der Ausstellungstext

Räume, in denen Kunst stattfindet, ausgestellt und betrachtet werden kann, sind besondere Räume.

Immer wieder werden sie auf ihre Dimensionen und Geometrie wie Deckenhöhe und Raumbreite, Wandfläche und Blickwinkel von Künstlern und Kuratoren untersucht. Immer wieder ändert sich mit den einziehenden Kunstwerken die Perspektive, unter der diese Betrachtungen stattfinden.

Besucht man eine Ausstellung, so trifft man manchmal auf Objekte, die sich in den Raumecken den Blicken zu entziehen, zumindest aber nicht von den anderen Exponaten abzulenken versuchen. Nur ein gelegentliches Klicken lenkt dann doch einmal die Aufmerksamkeit des Betrachters auf den kleinen, oft verglasten Kästen, in denen man Papierwalzen und zitternde Zeiger entdecken kann. Sie protokollieren Luftfeuchtigkeit und Temperatur-



verlauf und verweisen damit auf eine Fülle von Raumeigenschaften, welche – soweit irgend möglich – in den Ausstellungsräumen kontrolliert und deren Übermaß zum Schutz der ausgestellten Objekte korrigiert werden sollen.

Verblendungen und UV-filternde Folien halten das natürliche Sonnenlicht fern, Bodenbewegungen werden vermieden oder „weggedämmt“, Klimaanlage sorgen für gleichbleibende Temperatur und Luftfeuchtigkeit. All das geschieht aus gutem

Grund, denn es gilt die Kunstwerke zu schützen und zu konservieren.

Dabei erweisen sich die Besucher einer Ausstellung als die größte Gefahrenquelle: Atmend, wärmend, auftretend und mit

Blitzlichtern die Farben ausbleichend stören sie das feinjustierte Spiel der Raum-Parameter.

Anders hier! Der Raum ist offen für Besucher wie für Umwelteinflüsse. Die Exponate dieser Ausstellung sind auf genau die Schwankungen angewiesen, die einerseits von außen durch die Rhythmen der Tageszeit und die wechselnden Wetterbedingungen sowie andererseits von innen durch die Einflüsse der Besucher auf sie einwirken. Sie nehmen diese auf,



um sie in Schwingungen oder allmähliche Veränderungen umzuwandeln. Fehlen solche Einflüsse, verlieren die Objekte wesentliche Eigenschaften und anders herum werden sie erst durch diese komplett.

Quelle: Ausstellungsprogramm der Moltkerei,
<http://moltkerei.de>



Terminübersicht ab August 2017

August

25.08.	Koordinatorentreffen
28.08.	10.00 Einleitende Lehrerkonferenz
29./30.08	Nachprüfungen (MICH) / Fachkonferenzen / Teamsitzungen
31.08.	Einschulung Fünftklässler 8.30 5a+b 10.30 5c+d

September

12.09.	Q2-Informationsveranstaltung (Zulassungs- und Abiturbedingungen)
13./14.09	Klassen- und Jahrgangsstufenpflegschaften
15.09	Ehemaligentreffen
	Veröffentlichung der rheinblicke September (Nr. 89)
18.09.	Klassenpflegschaften 5
22.09.	Abfrage der Pflegschaftsvorsitzenden, Klassen- und Kurssprecher
28./29.09.	Fotoaktion
28.09.	Vorschlag: Schulpflegschaft

Oktober

02.10.	beweglicher Ferientag
11.10.	Vorschlag: Schulkonferenz
06.-17.11.	Quartalstagungen der Klassenteams
10.11.	Vorschlag: Elternsprechtag (14.00 – 18.00)
23.10.-03.11.	Herbstferien

November

14.11.	Vorschlag: Informationsabend für Grundschulleitern
16./17.11.	Kennenlernfahrt der Jgst. 5
25.11.	Vorschlag: Tag der offenen Tür – mit benachbarten Schulen abzusprechen

Dezember

01.12.	Vorschlag: kleiner Tag der offenen Tür (12.00-14.00)
22.12.	Ende 1. Halbjahr Q2
23.12. – 07.01.	Weihnachtsferien

Januar

09.01.	Konferenz Q2
12.01.	Ausgabe Laufbahnbesch. Q2
14.-19.01.	Skifahrt
25.01.	Noteneinträge
29.01.	Zeugniskonferenzen

Februar

02.02.	Zeugnisausgabe nach der 3. Stunde
08.02.	Weiberfastnacht /Schulkarneval
09./12./13.02.	2 bewegliche Ferientage und ein Austauschtag
21.-23.02.	Berlinfahrt

März

15.03.	Vorschlag Crah-Kurs Noten Q2
20.03.	Konferenz Q2
22.03.	1. ZAA
23.03.	Abigag und Zulassungsveranstaltung
26.03. – 06.04.	Osterferien

April

09.04.	erster Abiturdownload
09.-13.04.	Quartalsitzung der Klassenteams
10.04.	Beginn der Abiturklausuren

Mai

11.05.	beweglicher Ferientag
--------	-----------------------